

Feuerbestattung und Urnenbeisetzung im Kolumbarium

Die Feuerbestattung, auch Kremation oder Einäscherung genannt, ist die häufigste Bestattungsart in Deutschland. Sie ermöglicht unterschiedliche Formen der Urnenbeisetzung. Die Entscheidung für eine Feuerbestattung erfolgt oft auch aufgrund der geringeren Kosten und des verminderten Pflegeaufwands im Vergleich zur traditionellen Erdbestattung. Für die Feuerbestattung ist eine besondere Willenserklärung (Bestattungsverfügung) notwendig, die durch die engsten Angehörigen oder zu Lebzeiten durch den Verstorbenen persönlich verfasst werden muss.

Kolumbarium

Die Beisetzung der Urne im Kolumbarium stellt eine würdige Alternative zur herkömmlichen Urnenbeisetzung im Wahl- oder Reihengrab dar. Es fallen keine Grabpflegekosten an, allerdings sind die Möglichkeiten für individuelle Grabgestaltung und Grabschmuck wie Blumen, Kerzen oder Engel sehr stark eingeschränkt. Kolumbarien, also Gebäude oder Gewölbe, die der Aufbewahrung von Urnen in einzelnen Nischen dienen, sind schon seit der Antike bekannt. Der Begriff Kolumbarium leitet sich vom lateinischen columba (Tauben) ab und soll an die Ähnlichkeit mit einem Taubenschlag erinnern.

Kolumbarien in der Region Hannover

Kolumbarium Hl. Herz Jesu

Das Kolumbarium Hl. Herz Jesu befindet sich in Hannover Anderten. Die Beisetzungen finden in einem gläsernen Urnenschrein, der „Himmelsleiter“, statt. In jeder Grabnische kann immer nur eine Urne beigesetzt werden; für eine spätere Beisetzung kann aber zu Lebzeiten der benachbarte Platz erworben werden. Das Grab besteht für mindestens 20 Jahre, kann aber nacherworben werden.

Der Name, Geburts- und Sterbedatum sowie auf Wunsch auch ein Bild des Verstorbenen werden auf eine Frontplatte der Vitrine eingraviert. Unter der Urne können in einem kleinen Fach Beigaben hinzugelegt werden. Zwischen den Himmelsleitern steht eine zentrale Ablagetruhe, in die weitere Beigaben gelegt werden können. Die Ablage von Blumenschmuck am Grab ist nicht möglich.

Nach Ablauf der Ruhefrist werden die Urnen in der Kirche beigesetzt. Die beschriftete Frontplatte wird nach Auflösung des Grabes in einem zentralen Schrein in der Kirche aufbewahrt. Im Kolumbarium Hl. Herz Jesu kann jeder, der ein christliches Begräbnis wünscht, beigesetzt werden.

Wird das Grab nacherworben oder zu Lebzeiten erworben, müssen anteilig Friedhofsgebühren gezahlt werden.



Kolumbarium Nazarethkirche

Das Kolumbarium in der Nazarethkirche in Hannovers Südstadt ist in einem Seitenschiff der Kirche untergebracht. Die Kirche ist ansonsten in normaler Benutzung. In jedem Urnenschrein kann immer nur eine Urne beigesetzt werden; für eine spätere Beisetzung kann aber zu Lebzeiten der benachbarte Schrein erworben werden. Das Grab besteht für mindestens 20 Jahre, kann aber nacherworben werden.

Name, Geburts- und Sterbedatum des Verstorbenen werden auf einer Frontplatte der Grabnische eingraviert. Das Ablegen von Grabbeigaben jeglicher Art ist nicht gestattet.

Nach Ablauf der Ruhefrist werden die Urnen in der Kirche beigesetzt.

Das Kolumbarium in der Nazarethkirche dient der Bestattung von Personen, die bei ihrem Ableben Mitglied einer Kirche waren, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland e.V. angehört, sowie derjenigen, die bei ihrem Tode ein Recht auf Bestattung in einer bestimmten Grabstätte besaßen.

Wird das Grab nacherworben oder zu Lebzeiten erworben, müssen anteilig Friedhofsgebühren gezahlt werden.

Kostenkalkulation für eine Feuerbestattung und Urnenbeisetzung im Kolumbarium

it unserem Online-Formular auf wiese-bestattungen.de können Sie uns Ihre Wünsche und Vorstellungen für die geplante Bestattung sicher und selbstverständlich ohne jede Verpflichtung zusenden. Wir melden uns zeitnah bei Ihnen und beraten Sie umfassend.